

Verkehrswacht weist auf Tücken der Straßen hin

Mitglieder des Vereins kommen zum Himmelfahrtstag mit vielen Motorradfahrern ins Präventions-Gespräch

Von Günther Breutel

Braunlage. Die Mitglieder der Verkehrswacht Harz, Braunlage und Umgebung, haben am Himmelfahrtstag einen Informationsstand an der Aral-Tankstelle aufgebaut. „An diesem Ort erreichen wir erfahrungsgemäß besonders viele Motorradfahrer“, sagt Vorsitzender Wolfgang Langer. Ziel dieser Präventionsveranstaltung innerhalb der Aktion „Sicher durch den Harz“ war es, mit sehr vielen Bikern ins Gespräch zu kommen.

Mit einigem Aufklärungsmaterial und guten Worten haben die Mitglieder der Verkehrswacht dabei auf die Tücken der gefährlichen kurvenreichen Harzstraßen mit ihrem ständigen Auf und Ab hingewiesen. Dies soll helfen, künftig Unfälle zu vermeiden. Viele Motorradfahrer nahmen das Gesprächsangebot bei einem von Izabella Rust und Martina Wohlmann gekochten Kaffee an.

Vorsitzender Langer, sein Stellvertreter Wolfgang Henniger, Geschäftsführer Michael Krause und die vielen Helfer hatten zahlreiche Gesprächspartner. Unterstützt hat die Aktion auch die Biker-Union. Britta Wölter (Walkenried), Volker Dittmar (Vörde) und Mark Pfortner (Seesen) beteiligten sich ebenfalls mit einem Stand und verteilten das Werbe- und Aufklärungsmaterial ihres Vereins.

Auch Anja Grote-Uhlenhaut von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Motorradfahrer aus Braunschweig war am Himmelfahrtstag in Braunlage mit dabei. Und Horst



Mit Horst Kühne von der Motorradstaffel der Johanniter-Unfallhilfe sprachen Wolfgang Langer, Britta Wölter, Anja Grote-Uhlenhaut, Mark Pfortner und Volker Dittmar (von links).
Foto: Breutel

Kühne von der Motorradstaffel der Johanniter-Unfallhilfe aus Salzgitter berichtete von den Aufgaben der Sparte dieser Organisation, die durch ihre Wendigkeit meist als

Erste den Unfallort erreicht. Ihr Einsatzgebiet erstreckt sich über die den Harz berührenden Bundesautobahnen und Fernverkehrsstraßen. Kühne kam mit einem auffälli-

gen Motorrad, das mit Blaulicht ausgestattet war. Bis in die Nachmittagsstunden waren die Mitglieder der Verkehrswacht an der Tankstelle präsent.